



BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT  
AKTIENGESELLSCHAFT

# DATEN & FAKTEN III/2006

STAND: 30. SEPTEMBER 2006 | INKLUSIVE DER AKTUELLEN MARKTANALYSE NOVEMBER 2006



Sehr geehrte Damen und Herren,

das 3. Quartal ließ die Börsen ein wenig auf der Stelle treten und führte zu deutlichen Umsatzrückgängen durch die Privatanleger. Das so genannte Sommerloch spiegelt sich auch in den Konzernzahlen der Berliner Effektengesellschaft wider, die kaum von den Zahlen zum Halbjahr abweichen.

Dennoch ist das 3. Quartal von zwei wesentlichen geschäftspolitischen Entscheidungen geprägt gewesen, die das künftige Erscheinungsbild der Berliner Effektengesellschaft und auch ihre Kursentwicklung entscheidend beeinflussen können. Zum einen wurde bei der quirin bank AG, im Vorfeld der geplanten Einführung in den Entry Standard, eine Kapitalerhöhung durch eine Privatplatzierung bei institutionellen Investoren durchgeführt, nach der sich der Anteil der Berliner Effektengesellschaft AG auf nunmehr nur noch 42,7 % (nach 51,69 %) beläuft. Damit wird die quirin bank AG ab dem 4. Quartal 2006 nicht mehr voll, sondern entsprechend der Beteiligungsquote in der Konzernbilanz der Berliner Effektengesellschaft AG konsolidiert. Zum anderen erfolgte im Rahmen des Börsengangs der Konzerntochter TRADEGATE AG eine kleine Kapitalerhöhung, wobei an Privatanleger ausschließlich Aktien an Aktionäre der Berliner Effektengesellschaft als bevorrechtigte Zeichner zugeteilt werden konnten.

Kurz nach Abschluss des 3. Quartals, am 12. Oktober, war es dann endlich soweit. Sowohl quirin bank AG als auch TRADEGATE AG wurden erstmals im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Für die Erstzeichner aus dem Kreis der BEG-Aktionäre zeichnet sich ein äußerst lukratives Investment ab, da die Aktie der TRADEGATE AG bereits gut 250 % zulegen konnte und die berechnete Aussicht auf den Titel „Erfolgreichste Neuemission des Jahres“ besteht.

Mit nun drei börsennotierten operativen Gesellschaften aus dem BEG-Konzern lässt sich künftig der so genannte „net asset value“ weitaus besser darstellen. Dieser beträgt, bezogen auf den Kurswert nur der drei wesentlichen Beteiligungen, aktuell über 12,- € je BEG-Aktie, während der Kurs der BEG-Aktie selbst noch zwischen 6,- € und 6,50 € pendelt. Man darf gespannt sein, wann der Markt dieses Missverhältnis bereinigen wird.

Das 4. Quartal hat mit wieder deutlich anziehenden Umsätzen begonnen, so dass der Jahrgang 2006 für BEG-Aktionäre ein guter zu werden verspricht.

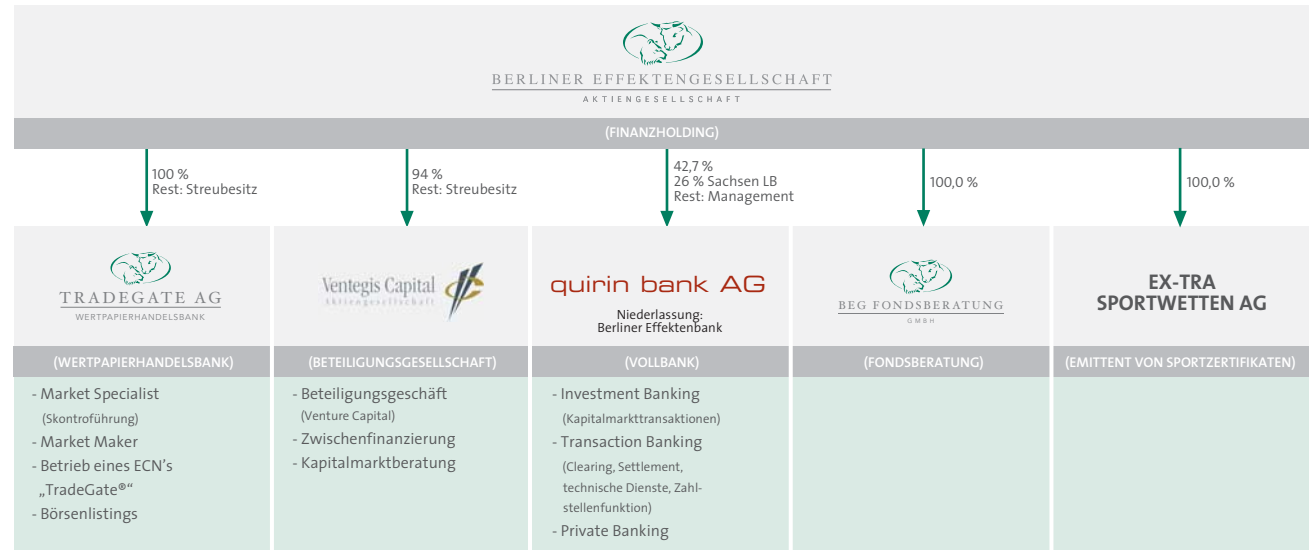
Ihre Berliner Effektengesellschaft

Der Vorstand

INHALT

02	Vorwort
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Konzernstruktur
03	Kurs- und Umsatzentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
04	Ergebnis pro Aktie
04	Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich
05	Segmentberichterstattung
05	Bilanz
06	Kapitalflussrechnung
06	Eigenkapitalentwicklung
07	Erläuterungen zum Zwischenausweis
07	Notes
11	Die aktuelle Marktanalyse der Berliner Effektenbank
19	Lageplan, Impressum

## KONZERNSTRUKTUR



WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (Amtlich notiert in Berlin und Frankfurt.)

### AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. SEPTEMBER 2006

34,50%	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
33,22%	Holger Timm
14,50%	Cortal Consors S.A.
17,79%	Free Float

### UNTERNEHMENS DATEN PER 30. SEPTEMBER 2006

Marktkapitalisierung:	85,9 Millionen €
Anzahl der Aktien:	16.511.503
Free Float:	17,48% = 2.936.593
Rechnungslegung:	IFRS
Bilanzsumme:	72.364 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	87

### KENNZAHLEN PER 30. SEPTEMBER 2006

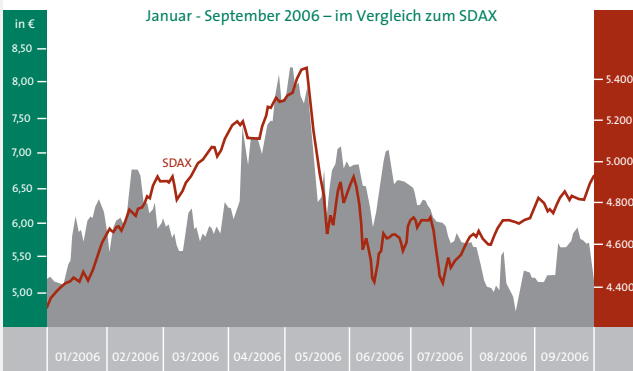
Ergebnis je Aktie:	0,14 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	6,6%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	36,1%
Handelsergebnis/Rohertrag:	57,3%
Cost/Income-Ratio:	102,0%
Eigenkapitalquote:	91,7%

### KENNZAHLEN PER 30. SEPTEMBER 2005

Ergebnis je Aktie:	0,19 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	5,4%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	22,0%
Handelsergebnis/Rohertrag:	32,5%
Cost/Income-Ratio:	125,9%
Eigenkapitalquote:	62,3%

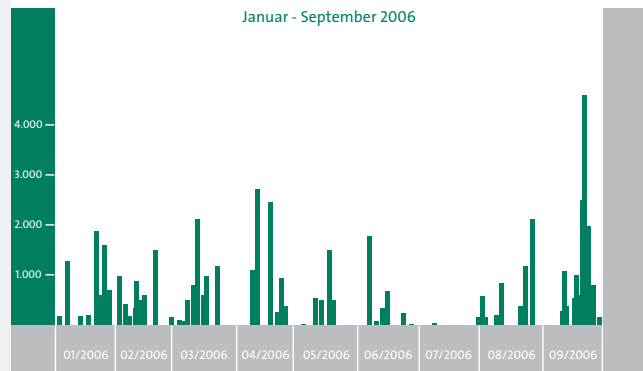
### KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



### UMSATZENTWICKLUNG DER AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



### VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG

Vorstand	Aufsichtsrat
Holger Timm Sprecher des Vorstandes	Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender
Karsten Haesen Mitglied des Vorstandes	Dr. Andor Koritz, stellvert. Vorsitzender Rechtsanwalt
	André Dujardin Unternehmer
	Wolfgang Hermanni Kaufmann
	Detlef Prinz Unternehmer
	Pamela Schmidt-Fischbach Rechtsanwältin Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Deutschland

### TERMINE

8. Dezember 2006 | 17:00 Uhr Aktionärsveranstaltung in Berlin



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Notes	in T€ 01.01.-30.09.2006	in T€ 01.01.-30.09.2005	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	1.219	1.130	7,9
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	22	- 99	-
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		1.241	1.031	20,4
Provisionsüberschuss	(3)	6.839	4.167	64,1
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)		-	-	-
Handelsergebnis	(4)	10.851	6.154	76,3
<b>Rohertrag</b>		<b>18.931</b>	<b>11.352</b>	<b>66,8</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	(5)	- 289	890	-
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)		-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		- 246	146	-
Verwaltungsaufwand	(6)	- 19.304	- 14.288	35,1
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>- 908</b>	<b>- 1.900</b>	<b>- 52,2</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(7)	3.959	4.268	- 7,2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>3.051</b>	<b>2.368</b>	<b>28,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 1.222	86	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.829</b>	<b>2.454</b>	<b>- 25,5</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		449	632	- 29,0
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>		<b>2.278</b>	<b>3.086</b>	<b>- 26,2</b>

<b>Ergebnis je Aktie</b>	in € 01.01.-30.09.2006	in € 01.01.-30.09.2005
Ergebnis je Aktie	0,14	0,19
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	16.488.446	16.357.773

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich</b>	in T€ III. Quartal 2006	in T€ II. Quartal 2006	in T€ I. Quartal 2006	in T€ III. Quartal 2005	in T€ II. Quartal 2005	in T€ I. Quartal 2005
Zinsüberschuss	409	360	450	353	345	432
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	53	42	- 73	- 106	29	- 22
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	462	402	377	247	374	410
Provisionsüberschuss	1.859	2.706	2.274	1.430	1.174	1.563
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	-	-	-	-	-	-
Handelsergebnis	1.268	4.061	5.522	2.677	1.208	2.269
<b>Rohertrag</b>	<b>3.589</b>	<b>7.169</b>	<b>8.173</b>	<b>4.354</b>	<b>2.756</b>	<b>4.242</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	- 359	86	- 16	- 3	881	12
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	- 136	- 110	146	-	-
Verwaltungsaufwand	- 6.237	- 6.637	- 6.430	- 5.247	- 5.037	- 4.004
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 3.007</b>	<b>482</b>	<b>1.617</b>	<b>- 750</b>	<b>- 1.400</b>	<b>250</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.493	780	686	696	3.566	6
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 514</b>	<b>1.262</b>	<b>2.303</b>	<b>- 54</b>	<b>2.166</b>	<b>256</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	65	- 706	- 581	196	- 114	4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 449</b>	<b>556</b>	<b>1.722</b>	<b>142</b>	<b>2.052</b>	<b>260</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	408	- 115	156	391	229	12
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>	<b>- 41</b>	<b>441</b>	<b>1.878</b>	<b>533</b>	<b>2.281</b>	<b>272</b>

Segmentberichterstattung	in T€ Skonto- führung/ Eigenhandel	in T€ Financial Market Services	in T€ Private Banking	in T€ Corporate Finance	in T€ Venture Capital	in T€ Sonstiges	in T€ Konzern
Zinsüberschuss	478	374	89	0	97	181	1.219
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	6	0	17	0	0	-1	22
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	484	374	106	0	97	180	1.241
Provisionsüberschuss	1.036	3.019	1.087	1.325	232	140	6.839
Handelsergebnis	10.672	-5	58	0	-14	140	10.851
<b>Rohhertrag</b>	<b>12.192</b>	<b>3.388</b>	<b>1.251</b>	<b>1.325</b>	<b>315</b>	<b>460</b>	<b>18.931</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	-15	1	193	0	-352	-116	-289
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	-246	0	-246
Verwaltungsaufwand	-8.432	-5.073	-4.406	-269	-581	-543	-19.304
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.745</b>	<b>-1.684</b>	<b>-2.962</b>	<b>1.056</b>	<b>-864</b>	<b>-199</b>	<b>-908</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	229	2.635	211	39	39	806	3.959
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.974</b>	<b>951</b>	<b>-2.751</b>	<b>1.095</b>	<b>-825</b>	<b>607</b>	<b>3.051</b>
Durchschnittlich gebundenes Kapital	38.001	8.775	15.745	2.556	7.927	-6.664	66.340
<b>Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern</b>	<b>41,8%</b>	<b>43,4%</b>	<b>-69,9%</b>	<b>171,4%</b>	<b>-41,6%</b>	<b>-36,4%</b>	<b>18,4%</b>
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	70	57	20	5	4	16	172

Aktiva	Notes	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Barreserve	(8)	6	870	-99,3
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	33.532	60.031	-44,1
Forderungen an Kunden	(10)	1.198	8.172	-85,3
Risikovorsorge		-237	-2.498	-90,5
Handelsaktiva	(11)	4.135	3.313	24,8
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(12)	19.570	41.289	-52,6
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		11.959	397	2.912,3
Immaterielle Anlagewerte		410	1.902	-78,4
Sachanlagen		654	1.435	-54,4
Ertragsteueransprüche		656	632	3,8
Sonstige Aktiva		380	2.314	-83,6
Aktive latente Steuern		101	258	-60,9
<b>Gesamt</b>		<b>72.364</b>	<b>118.115</b>	<b>-38,7</b>

Passiva	Notes	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	308	5.303	-94,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	239	33.949	-99,3
Handelspassiva	(15)	1.438	954	50,7
Rückstellungen	(16)	2.437	1.819	34,0
Ertragsteuerverpflichtungen		894	230	288,7
Sonstige Passiva		599	1.848	-67,6
Passive latente Steuern		109	480	-77,3
Eigenkapital		66.340	73.532	-9,8
Gezeichnetes Kapital		16.512	16.454	0,4
Kapitalrücklage		41.214	40.907	0,8
Gewinnrücklagen		3.760	2.503	50,2
Neubewertungsrücklage		55	307	-82,1
Konzerngewinn		2.278	3.052	-25,4
Anteile in Fremdbesitz		2.521	10.309	-75,5
<b>Gesamt</b>		<b>72.364</b>	<b>118.115</b>	<b>-38,7</b>

<b>Kapitalflussrechnung</b>	in T€ 2006	in T€ 2005
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	49.794	35.571
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.186	130
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 14.388	- 1.072
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.553	2.063
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	- 30.429	1.349
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.09.</b>	<b>20.716</b>	<b>38.041</b>

<b>Eigenkapitalentwicklung</b>	in T€ Eigenkapital	in T€ Anteile in Fremdbesitz
Kapital zum 31.12.2005	63.222	10.309
Gezeichnetes Kapital		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	58	-
Kapitalrücklage		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	307	-
Nettoveränderungen der Neubewertungsrücklage	- 286	- 34
Konzerngewinn/-verlust 01.01. - 30.09.2006	2.278	- 449
sonstige Veränderungen	- 1.760	- 7.305
<b>Kapital zum 30.09.2006</b>	<b>63.819</b>	<b>2.521</b>

Zum 30. September 2006 legt die Berliner Effektengesellschaft AG Zahlen nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) vor, wie sie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden. Diesen Regelungsrahmen bezeichnen wir nachfolgend mit IFRS. Als Ergebnis der Prüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 war es erforderlich, die Zahlen zum 30. September des Vorjahres an die gewonnenen Erkenntnisse anzupassen. Insbesondere betraf dies die Risikovorsorge im Kreditgeschäft für Portfoliorisiken, den Personalaufwand aus den ausgegebenen Mitarbeiteroptionen und den Steueraufwand aus latenten Steuern.

Die quirin bank AG hat im dritten Quartal zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt. Da sich die Berliner Effektengesellschaft AG an diesen Kapitalerhöhungen nicht beteiligt hat, ging die Anteilsquote an der quirin bank AG unter 50 % zurück. Sie beträgt zum 30. September 2006 noch 42,8 %. Als Folge scheiden die quirin bank AG und ihre Tochtergesellschaften aus dem Kreis der voll konsolidierten Unternehmen aus. Ab dem 30. September erfolgt die Einbeziehung der Gruppe quirin bank AG in den Konzernabschluss im Rahmen einer at equity Konsolidierung. Wesentliche Folge ist der Rückgang nahezu aller Bilanzpositionen, insbesondere der Forderungen und der Verbindlichkeiten an beziehungsweise gegenüber Kreditinstituten und Kunden.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Zinsüberschuss beinhaltet alle Zinserträge und Zinsaufwendungen, die aus Bankgeschäften herrühren oder die aus Wertpapieren stammen, die zum Verkauf bestimmt sind (available for sale). Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestandes werden im Handelsergebnis erfasst. Zinserträge und -aufwendungen, die nicht aus Bankgeschäften stammen, werden unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Zinserträge auf wertberichtigte Forderungen werden nach IFRS nur in Höhe der Änderung des Zeitwertes erwarteter Rückzahlungen erfasst. Gegenüber dem Kreditnehmer abgerechnete und vereinnahmte Zinsen werden nach IFRS als Tilgung betrachtet und fließen nicht in den Zinsüberschuss ein. Der Anstieg der Erträge aus den zum Verkauf bestimmten Wertpapieren hat den leichten Rückgang des Zinsüberschusses aus dem Kreditgeschäft kompensiert.

<b>(1) Zinsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-30.09.2006	in T€ 01.01.-30.09.2005	Veränderung in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.076	1.048	2,7
Zinserträge aus dem Wertpapierbestand (available for sale)	480	304	57,9
Dividenden aus Wertpapieren	172	145	18,6
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1	-	-
<b>Zinserträge</b>	<b>1.729</b>	<b>1.497</b>	<b>15,5</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>- 510</b>	<b>- 367</b>	<b>39,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.219</b>	<b>1.130</b>	<b>7,9</b>

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft enthält alle Änderungen der Wertberichtigungen auf Forderungen, die aus geänderten Erwartungen von Rückflüssen resultieren. Zusammen mit den Änderungen der Zeitwerte der erwarteten Rückzahlungen wertberichtigter Forderungen ergibt sich die Veränderung der Risikovorsorge aus der Bilanz. Im dritten Quartal erfolgten 38 T€ Zuführungen zu Wertberichtigungen und Direktabschreibungen auf Forderungen sowie die Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von 91 T€.

<b>(2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft</b>	in T€ 01.01.-30.09.2006	in T€ 01.01.-30.09.2005	Veränderung in %
Zuführungen	- 93	- 224	- 58,5
Auflösungen	118	225	- 47,6
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	- 3	- 100	- 97,0
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>- 99</b>	<b>- 122,2</b>

Der Provisionsüberschuss wird vor allem von den Courtagen aus der Skontoführung und den sonstigen Provisionen des Wertpapiergeschäftes getragen. Das dritte Quartal konnte an die erfreuliche Entwicklung der Vorquartale nicht anknüpfen. Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres konnte dennoch ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Im sonstigen Wertpapiergeschäft verringerte sich das Provisionsergebnis im Vergleich zum zweiten Quartal 2006 um 81 T€ auf 668 T€. Das Ergebnis aus dem Emissionsgeschäft liegt weiter über dem des dritten Quartals des Vorjahres.

<b>(3) Provisionsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-30.09.2006	in T€ 01.01.-30.09.2005	Veränderung in %
Courtageerträge	6.190	3.889	59,2
Sonstiges Wertpapiergeschäft	5.174	3.138	64,9
Emissionsgeschäft	11.565	4.032	186,8
Übrige	299	202	48,0
<b>Provisionserträge gesamt</b>	<b>23.228</b>	<b>11.261</b>	<b>106,3</b>
Courtageaufwand	- 2.826	- 1.956	44,5
Sonstiges Wertpapiergeschäft	- 3.172	- 1.700	86,6
Emissionsgeschäft	- 10.268	- 3.409	201,2
Übrige	- 123	- 29	324,1
<b>Provisionsaufwand gesamt</b>	<b>- 16.389</b>	<b>- 7.094</b>	<b>131,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>6.839</b>	<b>4.167</b>	<b>64,1</b>

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde im dritten Quartal 2006 ein schwächeres Handelsergebnis erzielt. Auch hier machte sich die verhaltene Stimmung an den deutschen Kapitalmärkten in den Sommermonaten bemerkbar. Das Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren enthält neben den realisierten Ergebnissen auch die Änderungen aus der Bewertung. Nach IFRS werden Werterhöhungen in voller Höhe berücksichtigt.

<b>(4) Handelsergebnis</b>	in T€ 01.01.-30.09.2006	in T€ 01.01.-30.09.2005	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren	2.469	1.224	101,7
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	8.230	4.818	70,8
Ergebnis aus dem Handel in Derivaten und deren Bewertung	- 2	2	- 200,0
Zinsen und Dividenden	44	44	-
Ergebnis aus dem Devisenhandel	110	66	66,7
<b>Gesamt</b>	<b>10.851</b>	<b>6.154</b>	<b>76,3</b>

Das Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale) enthält in erster Linie die Veräußerungsergebnisse und die in vorangegangenen Jahresabschlüssen erfolgten Bewertungen. Bewertungsergebnisse des laufenden Geschäftsjahres fließen in die Gewinn- und Verlustrechnung nur ein, soweit sie als wesentlich oder als dauerhaft eingeschätzt werden. Erfüllen die Bewertungsergebnisse diese Kriterien nicht, werden sie, bereinigt um steuerliche Auswirkungen, in der Neubewertungsreserve erfasst. Bis zum 30. September wurden keine entsprechenden Bewertungsergebnisse des laufenden Geschäftsjahres in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

<b>(5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)</b>	in T€ 01.01.-30.09.2006	in T€ 01.01.-30.09.2005	Veränderung in %
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren	-	- 2	- 100,0
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus anderen Wertpapieren und Beteiligungen	- 289	892	- 132,4
<b>Gesamt</b>	<b>- 289</b>	<b>890</b>	<b>- 132,5</b>

Im dritten Quartal 2006 ist der Verwaltungsaufwand gegenüber den Vorquartalen zurückgegangen. Hintergrund ist die schwache Ertragsentwicklung und die sich daran orientierende Bemessung von Tantiemen.

<b>(6) Verwaltungsaufwand</b>	in T€ 01.01.-30.09.2006	in T€ 01.01.-30.09.2005	Veränderung in %
Personalaufwand	- 9.837	- 6.973	41,1
Sachaufwand	- 8.586	- 6.506	32,0
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	- 881	- 809	8,9
<b>Gesamt</b>	<b>- 19.304</b>	<b>- 14.288</b>	<b>35,1</b>



Das sonstige betriebliche Ergebnis wird vor allem von Erträgen aus Umlagen des Verwaltungsaufwandes geprägt. Zudem schlägt sich hier der Erfolg aus der Entkonsolidierung der Gruppe quirin bank AG in Höhe von 1.634 T€ nieder.

<b>(7) Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	in T€ 01.01.-30.09.2006	in T€ 01.01.-30.09.2005	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	4.258	4.695	- 9,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 299	- 427	- 30,0
<b>Gesamt</b>	<b>3.959</b>	<b>4.268</b>	<b>- 7,2</b>

#### Erläuterungen zur Bilanz

Die Handelsaktiva enthalten alle Wertpapiere und positiven Marktwerte von Derivaten, die zur kurzfristigen Erzielung von Gewinnen eingegangen werden. Der Beteiligungs- und Wertpapierbestand enthält somit die Wertpapiere und Beteiligungen, die nicht der kurzfristigen Gewinnung eines Veräußerungserfolges dienen, deren Verkauf aber vor deren Fälligkeit vorgesehen ist. Da Aktien, die nicht dem Handel zuzurechnen sind, und Beteiligungen keine Fälligkeit haben, sind sie hier auszuweisen. Wertpapiere werden im Konzern derzeit der Kategorie „bis zur Fälligkeit zu halten“ nicht zugeordnet.

Die immateriellen Anlagewerte enthalten fast ausschließlich Software. Darin ist auch selbst erstellte Software enthalten. Aus dem Erwerb von weiteren Anteilen an der Ventegis Capital AG entstand ein geringer Geschäfts- und Firmenwert.

Latente Steuern sind nach IFRS zu bilden, wenn der Wert laut Steuerbilanz von dem Wert der IFRS-Handelsbilanz abweicht und die Abweichung sich steuerwirksam in der Zukunft umkehrt. Dabei dürfen aktive latente Steuern nur angesetzt werden, wenn ihnen entsprechende passive latente Steuern oder unter bestimmten Voraussetzungen erwartete Gewinne gegenüberstehen. Auch auf Verlustvorträge sind unter bestimmten Voraussetzungen aktive latente Steuern zu bilden. Da aus Sicht der Gesellschaft zukünftige Gewinne jedoch nur mit hoher Unsicherheit zu schätzen sind, wurden für die Verlustvorträge keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

Die Neubewertungsrücklage enthält die Bewertungsergebnisse der Wertpapiere und Beteiligungen, die zur Veräußerung bestimmt sind. Sollten sich Abschreibungen als wesentlich oder dauerhaft erweisen, erfolgt ein Ausweis des Bewertungsergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung.

<b>(8) Barreserve</b>	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Kassenbestand	6	115	- 94,8
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	-	755	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>870</b>	<b>- 99,3</b>

<b>(9) Forderungen an Kreditinstitute</b>	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	19.984	41.008	- 51,3
Andere Forderungen bis ein Jahr	13.548	19.023	- 28,8
<b>Gesamt</b>	<b>33.532</b>	<b>60.031</b>	<b>- 44,1</b>

<b>(10) Forderungen an Kunden</b>	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	270	2.410	- 88,8
Andere Forderungen	928	5.762	- 83,9
<b>Gesamt</b>	<b>1.198</b>	<b>8.172</b>	<b>- 85,3</b>

Die Erhöhung der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, ist auf den Anstieg des Geschäftsvolumens zurückzuführen. Insbesondere die eigene Handelsplattform Tradegate trug dazu bei.

<b>(11) Handelsaktiva</b>	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7	149	- 95,3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.128	2.778	48,6
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	-	386	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>4.135</b>	<b>3.313</b>	<b>24,8</b>

Anfang Mai wurde mit dem BEG Fonds 1 ein Publikumsfonds aufgelegt, an dem die Gruppe Berliner Effektengesellschaft die Mehrheit hält. Da sie außerdem die Anlagestrategie maßgeblich beeinflusst, erfolgt eine Vollkonsolidierung des Fonds. Die Wertpapiere des Fonds wurden der Kategorie „zum Verkauf bestimmt“ zugeordnet.

<b>(12) Beteiligungs- und Wertpapierbestand</b>	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.439	23.881	- 81,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13.232	14.836	- 10,8
Beteiligungen	1.899	2.322	- 18,2
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	–	250	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>19.570</b>	<b>41.289</b>	<b>- 52,6</b>

<b>(13) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	47	3.945	- 98,8
Andere Verbindlichkeiten über ein Jahr bis fünf Jahre	261	1.358	- 80,8
<b>Gesamt</b>	<b>308</b>	<b>5.303</b>	<b>- 94,2</b>

<b>(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	239	25.693	- 99,1
Andere befristete Verbindlichkeiten	–	8.256	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>239</b>	<b>33.949</b>	<b>- 99,3</b>

Der Anstieg der Handelspassiva ist ebenfalls durch den Anstieg des Handelsvolumens in Handelsgeschäften begründet.

<b>(15) Handelspassiva</b>	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Offene Lieferverpflichtungen aus Leerverkäufen von Wertpapieren	1.438	550	161,5
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	–	404	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>1.438</b>	<b>954</b>	<b>50,7</b>

<b>(16) Rückstellungen</b>	in T€ 30.09.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Steuerrückstellungen	–	–	–
Sonstige Rückstellungen	2.437	1.819	34,0
<b>Gesamt</b>	<b>2.437</b>	<b>1.819</b>	<b>34,0</b>